Landge**MEIN**de **LEBEN**!

Haushaltsplan 2022 der Landgemeinde Buttstädt

Achtung, Baum fällt

Grünschnitt und Straßenreinigung in der Landgemeinde
Seite 10

Bürgermeisterwahlen

Am 12. Juni 2022 wird in 5 Ortsteilen gewählt
Seite 12

Taubenmarkt 2022

traditioneller Treffpunkt für jede Generation
Seite 16

LandgeMEINde LEBEN!

In wenigen Wochen startet der Frühling. Januar und Februar verliefen in unserem Gesellschaftsleben relativ ruhig. Doch was passierte in den beiden Monaten in unserer Landgemeinde im „Verborgenen“:

Der Haushaltsplan 2022 ist beschlossen

Finanzen, Projekte, Fördermittel. Das sind nur drei der wichtigsten Schlagworte für einen Haushaltsplan. Neben einem kurzen Blick auf das Haushaltsjahr 2022 beantwortet Bürgermeister Hendrik Blose Fragen zum Finanzplan.

Achtung, Baum fällt

In einem Ort geschah mehr, in einem anderen wiederum weniger zum Thema Baumschnitt. Vier Gemeindemitarbeiter sind den gesamten Januar und Februar in der Landgemeinde unterwegs gewesen und verschnitten bzw. fällten Bäume.

Taubenmarkt 2022

Erst drei Wochen vor dem ersten Taubenmarkt fiel die Entscheidung: der Taubenmarkt 2022 findet statt. Anders als gewohnt und dennoch mit Charme und Erfolg.

Neue Ausstattung für die Feuerwehr

Für die Feuerwehr gab es neue Ausstattung: Dank eigener Mittel und Spenden konnte sich die Jugendfeuerwehr einen neuen Anhänger anschaffen. Weiter genießen zukünftig alle Wehren digitale Unterstützung durch Tabletts. Und das Jahr hält noch einiges bereit…

Bürgermeisterwahlen in den Ortsteilen

Die Bürgermeisterwahlen in den Ortsteilen bringen im Juni gewohnte Muster oder gar neuen Schwung mit sich. Das entscheiden die wählenden Bürger. Doch wie und wo wird gewählt?

In der nächsten Ausgabe im Juni lesen Sie u.a. eine Sonderbeilage zum

38. Thüringer Pferdemarkt in Buttstädt.

Landgemeinde aktuell

3-Monatsreport

- Baumschnittarbeiten in der gesamten Landgemeinde durchgeführt
- Bauarbeiten an den Brücken in Hardisleben und im Rathaus schreiten voran
- Auswechslung Straßenbeleuchtung in der Lohstraße Buttstädt
- Taubenmarkt lockt Besucher und Händler an jedem Donnerstag im Februar
- mehr und mehr Glasfaseranschlüsse werden gesetzt
- Bauarbeiten in der Kita Olbersleben neigen sich dem Ende entgegen
- Ellersleben begrüßt Besucher mit einem neuen Willkommens-Schild
- Abriss einer Laube und anschließende Neugestaltung dieser Fläche hinter der Rettungswache Guthmannshausen
- Bauarbeiten Rathaus schreiten voran

Gemeinderatssitzung

Wichtige Beschlüsse im Dezember bis März

- Beschluss des Haushaltsplans 2022 der Landgemeinde Buttstädt
- Satzungsbeschluss über fünf neue Baugrundstücke für Einfamilienhäuser in Großbrembach
- Beschlüsse der Wirtschaftspläne aller Kitas, des Schwimmbades, des Kinder- und Jugendhauses und der Seniorenarbeit
- Vergabe der Planungsleistungen für den grundhaften Ausbau der Straße vom Roßplatz zur Neuen Straße in Buttstädt
- Beschluss zum Lückenschluss des Radweges Buttstädt – Rudersdorf mithilfe eines ländlichen Wegebaus
- Sanierung der Technikanlage auf der Kegelbahn in Großbrembach
- Vergabe der Sanierungsarbeiten für den Schenkplatz in Olbersleben
- Berufung einer Wahlleiterin und deren Stellvertreter für die Wahlen der Ortsteilbürgermeister am 12. Juni 2022

Wichtige Beschlüsse im Bau- und Vergabeausschuss

- Vergabe der Abbrucharbeiten für die Lagerhallen am Haindorfer Weg in Großbrembach
- Vergabe der Erschließungsarbeiten für die fünf neuen Grundstücke in Großbrembach
- Vergabe der Bauleistungen für Umbau und Sanierung der Toilettenanlage im Bürgerhaus Hardisleben
- Vergabe der Bauleistungen für den Straßenbau Am Friedhof in Großbrembach

Landgemeinde aktuell

Der Haushalt 2022 in der Landgemeinde Buttstädt

Keine Angst, Sie lesen auf den folgenden Seiten keine sture Zahlenfolge. Das wollen wir Ihnen und uns nicht antun. Außerdem passt das 419 Seiten lange Dokument des Haushaltsplanes gar nicht in die LandgeMEINde LEBEN. Ein paar Eckdaten, Kennziffern und Zusammenhänge jedoch schon. Hendrik Blose musste sich einigen Bürgerfragen zum Haushalt 2022 stellen. Und nein, er kannte sie vorher nicht!

Deshalb braucht die Gemeinde einen Haushaltsplan

Der Gemeinde ist, dank des Haushaltsbeschlusses in der Dezembersitzung des Gemeinderates, nun eine finanzielle Steuerung möglich. Erwartete Einnahmen und Ausgaben sind festgelegt und Aufgaben der Gemeinde können als Folge wahrgenommen werden.

Geteilt wird der Haushaltsplan in den Verwaltungs- und Vermögenshaushalt. Während im Verwaltungshaushalt Einnahmen und Ausgaben wie Steuern, Personalkosten, Versicherungsbeiträge, Unterhaltungskosten, Zinsen usw. aufgeführt sind, werden im **Vermögenshaushalt** die Investitionen wie Baumaßnahmen, Käufe bzw. Verkäufe und Kredittilgungen, die den Wert der Gemeinde steigern oder senken können gelistet. Im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt müssen die Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen sein.

Der Haushaltsplan in aller Kürze!

- Verwaltungshaushalt: 10.839.300 €
- Vermögenshaushalt: 3.450.100 €
- Gesamthaushalt: 14.289.400 €

Es erfolgt keine Kreditaufnahme!

der Bürgermeister stellt sich den Fragen

(gekürzt)

Was ist geplant für Kinder und Jugendliche?

Für Kinder und Jugendliche in der Landgemeinde Buttstädt ist geplant, dass wir alle Spielplätze in den Ortschaften der Landgemeinde Buttstädt nach und nach sanieren, erneuern und modernisieren wollen. Darüber hinaus wollen wir den Jugendclub, auch in die Ortschaften der Landgemeinde bringen. Weiterhin gibt es neue gesetzliche Regelungen, wonach ein erhöhtes Mitspracherecht für Kinder und Jugendliche in ihren Themen erforderlich wird. Dazu wird sich in den nächsten Wochen und Monaten der Gemeinderat der Landgemeinde Buttstädt inhaltlich damit befassen, wie eine Kinder- und Jugendmitarbeit organisiert werden könnte.

Wie viel Geld investiert die Gemeinde für Kinder und Jugendliche?

Hier kann man round about davon ausgehen, dass das Betreiben von Kindereinrichtungen über 2 Mio.€ im Jahr kostet. Das ist ein großer Block und auch ein wichtiger Block, weil die Kitaeinrichtungen für mich eine wichtige Daseinsversorgung im ländlichen Raum und auch in der Kommune sind. Hinzu kommen noch viele andere Mittel, z.B. die Arbeit im Jugendclub, die Ausgaben die wir auf Spielplätzen durchführen, die Unterstützung die die einzelnen Ortschaften und die Gemeinde in Vereine stecken, in denen auch viel in Jugendarbeit investiert wird, die Unterhaltung und Pflege von Sportanlagen und Spielplätzen oder Sporteinrichtungen.

Welche Investitionen werden zukünftig fokussiert?

Wir werden zukünftig ein Hauptaugenmerk auf Investitionen in Straßen, Gehwege und Radwege legen.

Was ist geplant für den Tourismus?

Der Tourismus in der Landgemeinde Buttstädt hat im letzten Jahr durch den BuGa-Außenstandort sicherlich etwas an Fahrt aufgenommen, ist aber an den ein oder anderen Stellen noch ausbaufähig. Hierzu arbeiten wir mit dem Tourismusverband des Landkreises eng zusammen und erhoffen uns da Impulse überregional. Darüber hinaus lebt natürlich die ländliche Gegend von der Zusammenarbeit und dem Engagement der Vereine vor Ort. Und diese sind in eine spätere Tourismusstrategie mit einzubeziehen. Zur Aufwertung unserer Tourismusregion bewirbt sich die Allianz Thüringer Becken für die Landesgartenschau 2028.

Was ist geplant für den ÖPNV?

Die Zuständigkeit des ÖPNV liegt im Kreis. Kurzfristig ist dazu mit dem Landkreis ein Modellprojekt gestartet, wonach wir mit ehrenamtlichen Bürgern und Vereinen eine alternative Mobilitätslösung gefunden haben: nämlich mit LandMobil. Darüber hinaus plant der Kreis die Einführung eines integralen Taktfahrplanes wonach Bus- und Bahnverbindung besser aufeinander abgestimmt sind. Auch da, wo sich Busse aus anderen Zuständigkeitsbereichen kreuzen. Hier wird in den nächsten Jahren eine erhebliche Verbesserung des ÖPNV auf Seiten des Landkreises erwartet.

Bleibt Geld für die Orte der Gemeinde?

Ja! Mit einem Ortschaftsbudget, welches sich aus der Einwohnerzahl und 5,12 € pro Einwohner zusammensetzt, kann der Ortschaftsbürgermeister und Ortschaftsrat Vorhaben umsetzen. Nur die „größeren“ Investitionen laufen über den Haushaltsplan.

Das ausführliche Interview finden Sie hier als Audioaufnahme

Landgemeinde aktuell

Der Verwaltungshaushalt in Zahlen

Einnahmen

Schlüsselzuweisungen: 2.370.000 €
Diese Gelder erhält die Gemeinde vom Land zur Stärkung ihrer Finanzkraft, z.B. für Ausgleiche übertragener Aufgaben. Dazu gehören u.a. Kitas, Brandschutz und die Gemeindeentwicklung

Mieten, Pachten, Verkauf und Sonstiges: 1.448.800 €
Wohnungsvermietung, Landverpachtung, sogar die Vermietung des Breitbandnetzes mit 396.200 € finden sich in dieser Position

Zuweisungen vom Land für Aufrechterhaltung der Kitas: 1.149.500 €
Der Betrag dient zum Erhalt der Kitas.

Hinweis: Jedes in der Gemeinde wohnhafte Kind, welches nicht die eigenen Kitaeinrichtungen besucht, kostet die Landgemeinde monatlich 523 €. Dafür bekommt sie auch Zahlungen für Kinder, die die Kitas der Landgemeinde besuchen, obwohl sie nicht hier leben. Momentan ist die Zahlung an andere Kommunen höher als die Einnahmen. Dies kostete unsere Landgemeinde 193.000 € im Jahr 2021. Daher wollen wir auch weiterhin in unsere Kindergärten investieren und alle Kinder der Landgemeinde in den eigenen Einrichtungen betreuen.

Ausgaben

Personalausgaben: 2.163.000 €

Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand: 2.076.300 €
Beinhaltet Rückführungen an das Land für Gewerbesteuerumlagen, Verwaltungskosten, …

Zuweisungen und Zuschüsse:

- Zuweisungen an Träger der Kitas: 2.413.800 €
  Diese Summe zahlt die Gemeinde an die Träger der Kitas. Alle Elternbeiträge sind bereits abgezogen.
- Kreisumlage: 2.552.500 €
  Umlage zur Deckung des ungedeckten Finanzbedarfs des Landkreises; die Umlage dient u.a. der Erbringung des Sozialplans in Form von Arbeitslosengeld, Pflege- und Betreuungsleistungen uvm.
- Schulumlage: 237.400 €
  Gelder für den Erhalt der Gebäude der Grundschulen

Die Investitionsplanung – der Vermögenshaushalt in Zahlen

Baumaßnahmen: 2.545.400 €

Tilgung Kredite: 648.800 €

Aktuell zu tilgende Schulden der Landgemeinde Buttstädt: 12.241.000 €

Hinweis: Trotz der Schulden liegt eine „gesunde" Landgemeinde vor. Die getätigten Investitionen ermöglichen, weitere Gelder einzuholen und so noch bessere Investitionen zu leisten. Als Beispiel dient der Glasfaserausbau: Der Bau in Eigenregie kostete zwar Geld, bringt im Anschluss allerdings Mieteinnahmen durch die Verpachtung des Glasfasernetzes.

Fördermittel

In den vergangenen Jahren ermöglichten Fördermittel viele Projekte in der Landgemeinde, ohne die es eine Realisierung teilweise nicht hätte geben können.

In diesem Jahr gibt es folgende Vorhabenplanungen:

Projekt	Investitionssumme	Fördermittelanteil
E-Auto Verwaltung mit Ladesäule und Vorplatzgestaltung	40.000 €	15.100 €
Rathaus	*400.000 €	188.000 €
Ärztehaus im Rathaus	*110.000 €	104.600 €
Kegelbahn Großbrembach	38.000 €	30.400 €
Sanierung Freibad (Sanierung Dach Umkleide, PV-Anlage, Rutsche und Pumpe)	**171.500 €	88.700 €
Sanierungsberater für die historische Altstadt Buttstädt	30.000 €	20.000 €
Quartiersmanagement Bahnhof und Loh in Buttstädt	135.000 €	101.300 €
Tag der Städtebauförderung in der Landgemeinde Buttstädt	3.000 €	2.000 €
Fortschreibung Stadtentwicklungskonzept Landgemeinde Buttstädt	75.000 €	50.000 €
Radwegeanbindung zwischen Buttstädt und Teutleben	95.200 €	56.000 €
Fertigstellungskosten Pabstbrücke Hardisleben	*199.800 €	164.400 €
Straßenausbau Buttstädt (Goethe-, Goethenebenstraße, Kutschergasse)	345.100 €	190.700 €
Straßenausbau Buttstädt, Straße am Roßplatz	205.000 €	140.000 €
Straßenausbau Großbrembach, Straße am Friedhof	34.500 €	19.000 €
Gestaltungskonzept Buttstädt, Kirchberg 3	**15.000 €	10.000 €
Heizungssanierung gemeindeeigener Gebäude	75.000 €	30.000 €
Summe	**1.972.100 €**	**1.210.200 €**

*bei den dargestellten Kosten handelt es sich nicht um die Gesamtkosten, sondern um den Anteil für das Jahr 2022

** Für die Umsetzung der Investitionen laufen derzeit noch zahlreiche Antragsverfahren. Nur mit Zusage der Fördermittel können die einzelnen Projekte umgesetzt werden.

Landgemeinde aktuell

Projekte aus 2021

Glasfaserausbau

Neugestaltung Parkplatz DGH Kleinbrembach

Kulturhaus Guthmannshausen Malerarbeiten

Spielgerät Kita Großbrembach

Ärztehaus im Rathaus

Radwegebeschilderung u.a. in Mannstedt und Ellersleben

Burgruine Teutleben

Feuerwehr Olbersleben

neuer Spielturm in Eßleben

Brückenbau Hardisleben

Sanierung Öfen Saal Rudersdorf

neuer Spielturm Kita Hardisleben

Landgemeinde Leben

Neue Ausstattung für die Feuerwehr

Mit der Teilnahme an einem Wettbewerb, bei dem ein Anhänger verlost wurde, erhoffte sich die Jugendfeuerwehr neues Equipment. Den ersten Platz belegte jedoch eine andere Wehr.

Aufgeben kam nicht in Frage. Spenden ansässiger Firmen, gesparte Mittel sowie finanzielle Unterstützung von den Eltern der jungen Kameradinnen und Kameraden bezuschussten das Projekt und ermöglichten den Kauf des gewünschten Hängers. Nun fehlt nur noch die Beklebung mit den Schriftzügen der Jugendfeuerwehr. Dazu braucht es ein wenig wärmere Temperaturen und weitere Spenden, um die Farbdetails der Feuerwehr anzubringen.

Sobald mehrtägige Zeltlager, diverse Ausscheide und Ausbildungen wieder möglich sind, wird der Anhänger rege Nutzung finden. Er steht allen Jugendfeuerwehren der Landgemeinde zur Verfügung und wartet in Buttstädt auf entsprechenden Einsatz.

Digitale Unterstützung für Einsätze

Für die erwachsenen Kamerad*Innen gibt es seit dem 22. Januar digitale Unterstützung für Einsätze. Alle zehn Wehren der Gemeinde erhielten ein wasserdichtes Tablett. Zukünftig können so Hydrantenpläne, Kennzeichenabfragen bei Einsätzen, Rettungskarten für verunfallte Fahrzeuge, Hinweistafeln für den Umgang mit Gefahrgut, eine Dokumentenbibliothek, Navigationsgerät sowie eine Atemschutzüberwachung direkt vor Ort aufgerufen werden. Zeitersparnis und detailliertes Wissen entsprechend der Einsatzsituation erleichtert die Arbeit am Ort des Geschehens. Neben der „Einsatzerleichterung“ wirken die Tabletts auch positiv auf die Zusammenarbeit aller Wehren in der Landgemeinde. Gemeinsame Einsichten in Ortspläne, leichtere Einsatzeinteilung und gegenseitige Unterstützung werden gestärkt.

Neuerungen bringt der April

Weitere Neuerungen bringt der April mit sich, denn dann erhält die Landgemeindefeuerwehr einen neuen MTW (Mannschaftstransportwagen) und ein HLF10 (Hilfslöschfahrzeug). Präsentiert wird das HLF10 und der MTW zum Tag der offenen Tür in Buttstädt am 01. Mai 2022.

Wenn Sie die Jugendfeuerwehr unterstützen möchten, dann können Sie gern mit dem Stichwort: „Unterstützung Jugendfeuerwehr“ an folgendes Konto spenden:

Gemeinde Buttstädt
IBAN: DE74 1203 0000 1020 3004 79
Bank: DKB

Stefan Schindler und Ronny Bley sind Teammitglieder der Baumschnittaktion.
Mit Bedacht gehen beide ihrer Tätigkeit nach und tragen stolz die neue Ausrüstung.

Landgemeinde Leben

Achtung, Baum fällt

Im Zuge der Umstrukturierung des Bauhofes hat sich ein fester Personenkreis gefunden, welcher vorrangig in den Sommermonaten Grünschnitt und Straßenreinigungen übernimmt. Diesen Winter liegt ihr Augenmerk auf Baumschnitt und –fällarbeiten.

In den vergangenen Jahren stürzten immer wieder Bäume um. Von außen wirkten sie gesund, doch waren sie tatsächlich morsch und trocken. Im vergangenen Jahr begann die Gemeinde, umfangreiche Baumschnittaktionen für diesen Winter zu planen. Mitarbeiter besuchten ausgewählte Lehrgänge, Besichtigungen mit Fachfirmen erfolgten und spezielle Arbeitskleidung sowie Equipment wurde angeschafft.

Pünktlich mit dem Jahreswechsel starteten die Arbeiten in Mannstedt und dauerten in der gesamten Gemeinde bis zum 28. Februar an. Dabei wiesen die Orte große Unterschiede im Arbeitsumfang auf.

Vor allem an den Sportplätzen gab und gibt es einiges zu tun.

Viele Bäume erhielten einen radikalen Rückschnitt. Dieses Vorgehen geschieht im Sinne der Verkehrssicherheitspflicht, die die Gemeinde erfüllen muss. Personen- und Sachschäden sollen dadurch vorgebeugt werden. Einigen Bewohnern gefällt das neue Erscheinungsbild der Bäume nicht. Doch ist die Frage, ob Aussehen oder Sicherheit vorgehen?

Mithilfe der Arbeiten gewann die Landgemeinde Holz. Zahlreiche Bewohner nutzten die Gelegenheit zum Kauf des Naturgutes. Auch das Holzschnitzel Schnittgut fand eine Weiterverwendung und wurde zu Holzschnitzel und Rindenmulch weiterverarbeitet.

nachgefragt bei den Mitarbeitern des Bauhofs

Wie viele Bäume werden in diesem Winter verschnitten?

„Wir denken, dass es an die 2.000 Bäume sind."

Warum werden dieses Jahr so viele Bäume verschnitten?

„In den letzten Jahren ist der Baumschnitt in einigen Orten zu kurz gekommen und dadurch ist einiges nachzuarbeiten"

Wird in allen Ortschaften Baumschnitt vorgenommen?

„Ja! Wir hoffen, dass wir bis zum 28. Februar alle Orte abgearbeitet haben und die Bäume verschnitten wurden!"

Was ist das Besondere an eurer neuen Ausrüstung?

„Der Arbeitsschutz steht in erster Linie im Vordergrund. Wenn man mit einer Kettensäge arbeitet braucht man auch dementsprechende Schutzkleidung. Es gibt einige kranke und innen hohle Bäume, da war es mit der bisherigen Technik nicht möglich, diese Bäume zu fällen. Daher wurde auch eine neue große Kettensäge angeschafft.

Die Hebebühne von der Gemeinde ist fast jeden Tag mit im Einsatz, damit auch aus den oberen Teilen der Bäume das Totholz beseitigt wird."

Seid ihr berechtigt Bäume zu verschneiden/ zu fällen? Bedarf es einer bestimmten Ausbildung?

„Ja, letztes Jahr besuchten vier Mitarbeiter des Bauhofs einen Kurs. Dort wurde uns beigebracht wie wir Bäume verschneiden und wie zu handeln ist, wenn Pilze an Bäumen zu finden sind bzw. wie Krankheiten zu erkennen sind.

Natürlich gehört ein Kettensägenlehrgang auch dazu, damit wir Bäume fällen können."

Landgemeinde Leben

Bürgermeisterwahlen in den Ortsteilen

Neben Sonne und angenehmen Temperaturen bringt der Juni auch die Bürgermeisterwahlen in fünf unserer Ortschaften der Landgemeinde mit sich. Am 12. Juni 2022 werden für zwei Jahre in Ellersleben, Großbrembach, Hardisleben, Mannstedt und Olbersleben die neuen Ortsvertreter gewählt. Mit dem Stichtag des 02. Mai 2022 gilt es, die Wahlberechtigten festzulegen. In der darauffolgenden Woche erhalten alle Wähler die entsprechenden Wahlunterlagen.

Kandidaten können in der Zeit vom 12.03. bis zum 15.04.2022 zur Wahl aufgestellt bzw. Wahlvorschläge eingereicht werden. Am 33. Tag vor der Wahl, also am 10. Mai 2022 trifft sich der Wahlausschuss und berät über die Zulassung der Wahlvorschläge. Alle Kandidaten sind anschließend in der Sonderausgabe des Amtsblattes im Mai, Erscheinungsdatum ist der 20. Mai 2022, nachzulesen.

Eine offizielle Bekanntmachung für die Einreichung von Wahlvorschlägen mit den dazugehörigen Kriterien wird bereits in der Märzausgabe des Amtsblattes abgebildet. Anforderungen sind u.a. die Vollendung des 21. Lebensjahres am Wahltag, dass die Kandidaten mind. sechs Monate in dem kandidierenden Ort leben bzw. gemeldet sein müssen und die Staatsangehörigkeit eines EU-Landes besitzen.

Parteien, Wählergruppen und Einzelpersonen sind berechtigt, Vorschläge einzureichen. Stellt sich ein Einzelbewerber als Kandidat auf, so müssen fünfmal so viele Unterstützerunterschriften gesammelt werden, wie der jeweilige Ortschaftsrat Mitglieder hat. Hingegen benötigt ein Kandidat der Parteien und Wählergruppen zehn Unterschriften von Wahlberechtigten.

Beate Raube im Gespräch

Beate Raube ist seit 2006 Bürgermeisterin in Kleinbrembach. Sie kennt das Prozedere und blickt auf Erfahrungen aus 16 Jahren Amtszeit zurück. In unserem Interview findet sie klare Worte zum eigenen Anspruch an die Amtsrealisierung und dem, was einem Ort und der Landgemeinde guttut.

Die Zukunft ist offen. Sie hängt von uns ab - von uns allen.
(Karl Popper, österreichisch-britischer Philosoph)

Was hat Sie bewegt, sich als Kandidat*in aufzustellen?

Es war der Wunsch, die Tatsache, dass ich gern in der eigenen Gemeinde etwas mitgestalten, bewegen wollte.

Was sind Ihre Aufgaben?

Ich versuche mich um alle Belange, die Kleinbrembach betreffen, zu kümmern und bin natürlich nach wie vor Ansprechpartnerin vor Ort für die Bürger*Innen. Das reicht von der Erstellung des Veranstaltungskalenders, wenn wir hier nicht gerade von Corona ausgebremst werden, bis zu deren Organisation; Spendenbeschaffung; Vermietung der gemeindeeigenen Räumlichkeiten; Pflege der Zusammenarbeit mit Firmen, Vereinen und Institutionen; Meldung von Reparaturen an die Landgemeinde; Umsetzung der Satzungen der Landgemeinde; Unterstützung von Bürgerinnen und Bürgern bei der Lösung von Problemen, und, und, und, ... Hier wirken neben dem Ortschaftsrat die Vereine im Ort und auch die Kleinbrembacherinnen und Kleinbrembacher selbst mit. Wichtig ist dabei auch eine gute Zusammenarbeit mit allen Mitarbeitern*innen in der Verwaltung unserer Landgemeinde. Für die ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bedanken möchte.

Was war das Verrückteste, das Besondere, was Sie bisher in Ihrer Amtszeit erlebt haben?

Unsere Jahrfeier 2011. Das war ein bisschen verrückt im positiven Sinne, was hier alles auf die Beine gestellt wurde und um dabei festzustellen, was für eine Kraft und Potenzial in einer Gemeinde steckt, wenn man die Menschen mitnimmt. *Dieses Zusammengehörigkeitsgefühl, das wünsche ich mir auch jetzt wieder!*

In besonderer Erinnerung bleibt der 100. Geburtstag einer damaligen Bewohnerin, die 2020, kurz vor ihrem 108. Geburtstag, verstorben ist. Ich bin von Haus zu Haus gegangen, mit Geburtstagsliederzetteln und habe die Leute gebeten, sich an dem Samstag dieser besonderen Geburtstagsfeier auf dem Saal einzufinden. Es war ein tolles Geburtstagsständchen. Wir haben gesungen und 100 Rosen überreicht. Das war für alle sehr emotional und eine große Freude für die Jubilarin und ihre Familie. (Nur vier Haushalte konnten nicht teilnehmen, weil es terminlich leider nicht gepasst hat.) Das Besondere, Verrückte an dieser Aktion war auch, dass der Ausgangspunkt dafür der „Traum“ einer Kleinbrembacherin war, von dem sie mir erzählt hat – Träume soll man leben!

Warum sollte man als Ortschaftsbürgermeister*in kandidieren?

Wenn für einen selbst klar ist und der Wille im Vordergrund steht, im eigenen Ort gemeinsam mit den Einwohner*innen etwas zu bewegen, zu verändern, zu gestalten - die Demokratie in die Gemeinde zu tragen, denn die Gemeinden sind die Basis unserer Demokratie. Die Politikverdrossenheit, der Unmut über Politiker, der nicht immer unberechtigt ist, kann auf Dauer nicht gut sein. Auch mir gefällt vieles nicht, was auf höheren Ebenen entschieden wird. Gerade deshalb ist es wichtig, den demokratischen Gedanken in unseren Orten zu leben. Das ist auch das, was mich persönlich antreibt: das Demokratieverständnis. Wir können mitbestimmen, was in unseren Orten passiert oder auch nicht. Auch wenn manches nicht gleich klappt – „den Kopf in den Sand zu stecken“ ist keine Option. Kompromisslösungen finden und schauen, was alle ein Stück weit zufriedener macht, das sollte die große Aufgabe sein, für die eine gute Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister der Landgemeinde, den Mitarbeiter*innen der verschiedenen Ämter Voraussetzung ist.

Welche Voraussetzungen sollte man als Ortschaftsbürgermeister*in mitbringen?

Zielstrebigkeit, Engagement, Ehrlichkeit, Weltoffenheit, Teamfähigkeit, immer das Gemeinwohl im Blick haben, denn „Gemeinwohl geht vor Eigenwohl“ – selbstverständlich eine demokratische Grundeinstellung – den Willen, gemeinsam mit den Menschen den Ort weiter zu gestalten und zu entwickeln.

Landgemeinde Leben

Erinnerungen in der Landgemeinde

Manche Häuser, bestimmte Plätze oder gar unerwartete Alltagshöhepunkte schenkten uns einst Erinnerungen. Aufgrund irgendeiner gedanklichen Verknüpfung huschen dann die Gedanken daran durch den Kopf und zaubern hoffentlich ein Lächeln auf unser Gesicht. Genau solche Erinnerungen haben wir aufgeschnappt und möchten Sie daran teilhaben lassen. Vielleicht kommen Ihnen die Erinnerungen bekannt vor.

Die alte Schulbrücke in Großbrembach bot Platz für Erinnerungen

Die steinerne Brücke mit ihrem ca. 30 cm breiten Geländer ist mittlerweile einem Flussübergang aus Alu gewichen.

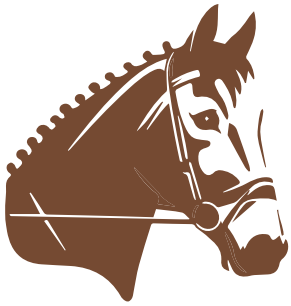
„Sie ist die steinerne Brücke, die über Jahre hinweg die Jugend geprägt hat. Nach der Schule haben wir immer dort gesessen und den weiteren Tagesablauf besprochen. Deswegen auch „Schulbrücke“. Als ich vom Bäcker gekommen bin, habe ich immer auf der alten Schulbrücke gesessen und dann musste man ja immer die drei Brote für das Wochenende holen. Die habe ich alle drei von hinten angeknabbert und hab sie wieder verkehrtherum in den Sack gesteckt und bin dann nach Hause gegangen. Dann waren die alle in Ordnung von der Optik her. Ausgepackt habe ich den Sack nie. Es gab jedes Mal Theater. Aber das habe ich eben auf der Brücke getan. Und da war ich nicht die Einzige.“
Zitate: anonym

Kontakte knüpfen in Guthmannshausen fiel mit den Einkaufsmöglichkeiten und Gaststätten einfach

„Als ich nach Guthmannshausen gezogen bin, fiel mir das anfangs sehr schwer. Damals gab es noch einen Bäcker, einen Lebensmittelladen und einige Gaststätten. Inzwischen gibt es das alles nicht mehr. Ich erinnere mich gern daran, dass der Kontakt von den Menschen untereinander gegeben war und an manches Gespräch vor dem Konsum und beim Bäcker, wo ich oftmals erklären musste, wo ich hingezogen bin und zu wem ich gehöre. Ich weiß aber auch nicht, ob ich das heute noch nutzen würde, weil ich in Buttstädt alle Möglichkeiten habe. Wenn ich von der Arbeit in Buttstädt nach Hause fahre, bin ich dort auch schnell Einkaufen gegangen. Aber trotz allem erinnere ich mich gern als junge Frau an dieses Umfeld in Guthmannshausen.“
Zitat: Christina Bardehle

Fasching in Mannstedt

„Von Mannstedt kam Jahr für Jahr ein Faschingsumzug. Und eines Tages haben wir uns als Kinder in Buttstädt entschlossen, wir gehen einfach mal mit. Und der Weg ging hoch in die Stadt und dann über die Landstraße nach Hardisleben und wieder nach Mannstedt rüber. Auf dem Saal wurde dann gefeiert. Die Ziegelei in der Niederreißener Straße hatte einen Industrietraktor, auch Molli genannt, mit drei Anhängern. Und die hatte man mit Pappmaschee umgebaut zu einer Eisenbahn. Das war ein Motiv. Dann hatten sie einen großen Traktor mit Storch, auch mit Federn usw. zurechtgemacht und Frauen oben drauf gestellt. Das war halt die Entbindungsstation. Und eins war ein Leutehänger, mit ihm wurden eigentlich die Frauen aufs Feld gebracht, da hatte man welche im Schlafanzug reingesteckt und Gitter aus Pappmaschee davor gemalt. Dann noch eine Kugel an ein Bein und so hatte man sich damals einen Häftling vorgestellt. Ein Kutscher aus Buttstädt fuhr mit seinen Schimmeln das Motiv der Hochzeitskutsche. Er nahm uns auch wieder mit nach Hause. Das sind noch die Erinnerungen an die verschiedenen Motive. Zuhause angekommen gab es erst ein paar Ohrfeigen und die Eltern waren wieder froh, dass wir wieder da waren."
Zitat: Alfred Beck



Die Wettshow zum Pferdemarktsonntag

Setz auf´s richtige Pferd!

Gesucht sind eure Wettvorschläge, Showeinlagen & lustige und coole Videos/ Tik Tok-Videos

Gefragt sind alle von Jung bis Alt sowie Vereine und Gruppen

Wette gegen unseren Bürgermeister und unseren Pferdemarktmoderator Menne!

Einsendeschluss: 01.06.2022
An: pressestelle@lg-buttstaedt.de oder
per Bilderupload auf unserer Website (www.lg-buttstaedt.de)

Du hast Fragen? Tel.: 036373 41 112

Landgemeinde Leben

Taubenmarkt in Buttstädt

Drei Wochen vor dem ersten Taubenmarkt fiel die Entscheidung: wir machen Taubenmarkt! Nach der einjährigen Pause verbunden mit den aktuellen Vorgaben stellte sich schnell heraus, dass die Tierbörse nicht wie gewohnt realisiert werden kann. Unsicherheit über die Teilnahme der Händler und Besucher schwang selbstverständlich mit. Wie reagieren alle auf die 2G-Regelung? Spielt uns die Geflügelpest noch einen Streich?

Hofbereich erstmals als Handelsplatz

Im alten „Stadtgut“, gegenüber vom Rathaus, verwandelte sich der Hofbereich am 03. Februar 2022 erstmals zum Handelsplatz der Tierbörse. Tauben, Wassergeflügel, Kaninchen und andere Tiere standen zum Verkauf. Während sich der eigentliche Taubenmarkt hinter den geöffneten Toren des Stadtguts vollzog, boten Grillstände und eine abgewandelte Version des Wochenmarktes zwischen Rathaus und Stadtgut Platz für Gesprächsrunden. Zumindest war es der Plan für den Marktplatz. Das Wetter ließ jedoch nicht jede Woche das Markttreiben zu.

Besucher folgten den Plakaten des Taubenmarktes nicht allein wegen dem Kaufangebot. Es war eher die Neugierde, die Jung und Alt lockte. Die Kleinsten zum Beispiel staunten, flüsterten und kicherten. Schon lang oder gar noch nie, hatten sie die ausgestellten Tiere so nah gesehen. Zum letzten Taubenmarkt folgte die Kita Großbrembach der Einladung zum Besuch der Tierbörse mit anschließendem Mittagessen im Coudray-Haus.

reichlich Gesprächsstoff

Unbemerkt blieb der stetige Rückgang der teilnehmenden Züchter nicht und bot reichlich Gesprächsstoff. Fehlenden Nachwuchs und ein sich nicht mehr rechnendes Hobby gaben die erfahrenen Züchter als Grund an. Doch Anklang fand der Taubenmarkt allemal. Schließlich ist er ein traditioneller Treffpunkt für jede Generation. Hungrige Handwerker, interessierte Züchter, Kindergartengruppen, Eltern und Großeltern, welche die Kleinsten in den Ferien ausführten, und viele andere fanden den Weg zum Taubenmarkt 2022.

Veranstaltungen

im Überblick

16. April 2022	Osterfeuer Großbrembach
30. April 2022	Maibaumsetzen in Rudersdorf
30. April 2022	Maifeuer Mannstedt
01. Mai 2022	Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr Buttstädt
14. Mai 2022	Tag der Städtebauförderung – Besichtigung Rathaus
25. - 29. Mai 2022	Kirmes in Guthmannshausen
01. - 03. Juli 2022	Thüringer Pferdemarkt in Buttstädt

Aktuelle Veranstaltungen finden Sie hier:
lg-buttstaedt.de/leben-wohnen/veranstaltungen

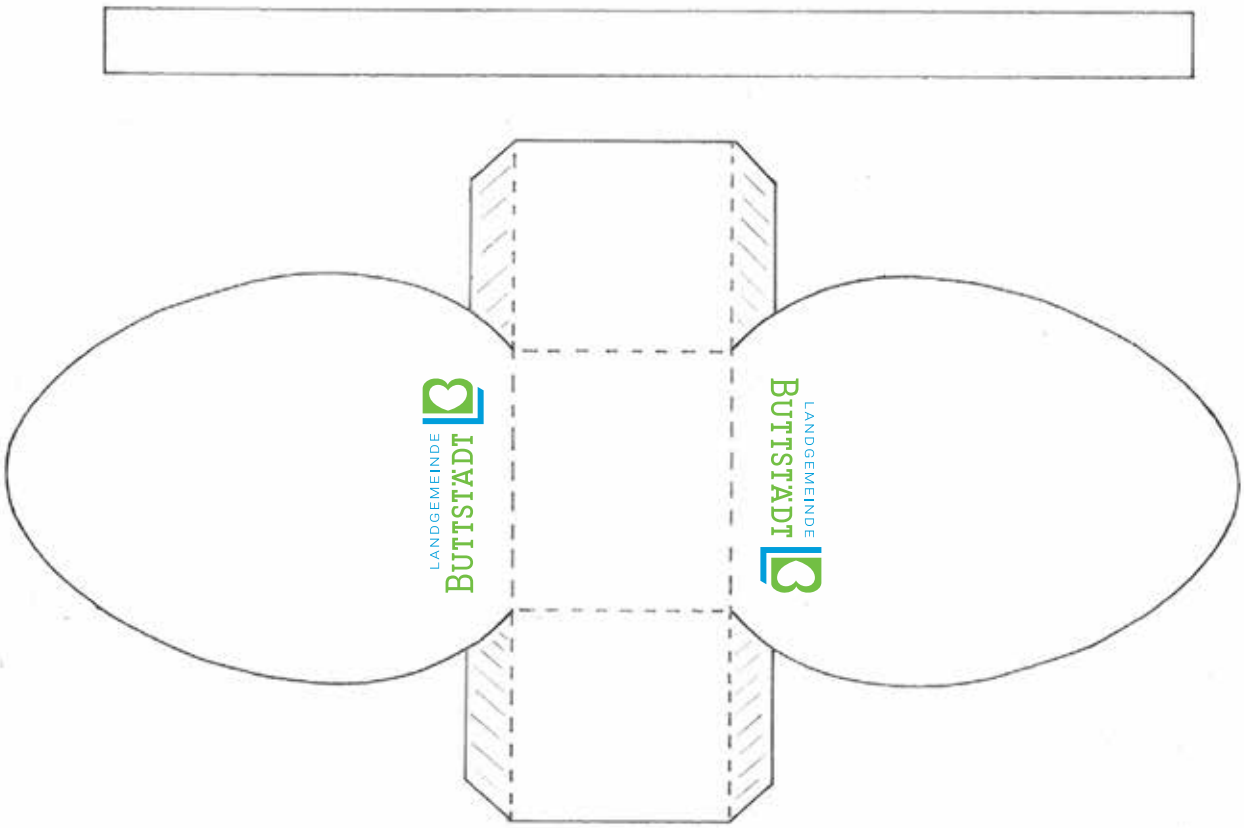
Impressionen der Weihnachtsmannfahrten

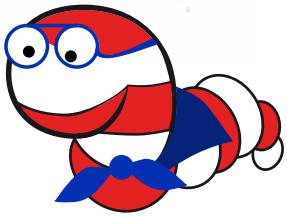
in den Ortsteilen Buttstädt, Großbrembach, Hardisleben und Rudersdorf

Kreativecke

Bastle dein eigenes Osternest!

Und so geht's: ausmalen, ausschneiden, falten und zusammenkleben.





Finde das Lösungswort und gewinne Glasi!

Der jeweilige Anfangsbuchstabe jeder Antwort ergibt das Lösungswort.

- ☐ Es hat zwei Räder und muss angetreten werden.
- ☐ Aus ihr wird ein Schmetterling.
- ☐ Kinder haben Ferien und bei Erwachsenen heißt das …?
- ☐ Wenn es warm ist essen wir gern eine Kugel davon, meist in Schoko, Erdbeere oder Vanille.
- ☐ Wer hoppelt zu Ostern und bringt bunte Eier?
- ☐ Er blüht gelb und seine weißen Fallschirme lassen sich durch den Wind überall hintreiben.
- ☐ Käfer, Biene und Ameisen gehören zu den….
- ☐ Es ist meist rund und Vögel brüten darin.
- ☐ Farbe der Blätter und des Grases.

Sende uns dein Lösungswort mit dem Stichwort „Gewinnspiel Glasi" per E-Mail an pressestelle@lg-buttstaedt.de oder per Brief an folgende Kontaktdaten: Gemeinde Buttstädt, Stichwort: Gewinnspiel Glasi, Großemsener Weg 5, 99628 Buttstädt.

unsere Rezeptsammlung
finden Sie hier

Schlemmerecke

Waffeln vom Feuer

Zutaten:

Panacotta:

- 1 kg Mehl
- 2 ¼ Liter Milch
- 6 – 8 Eier
- 375 g Butter
- 1 Löffel Hefe

Rezeptgeber: Heimatmuseum Buttstädt

Der Fundus des ehem. Heimatmuseums beinhaltet u.a. dieses Waffeleisen. Auf der Oberseite ist ein Rezept für 11 Waffeln eingeprägt. Doch wie wurden die Waffeln in diesem Eisen gebacken?

Einst zierten durch Feuer beheizte Öfen die Küchen bzw. Waschküchen. Einzelne Herdplatten ließen sich entnehmen und z.B. durch ein solches Waffeleisen austauschen. Der Rahmen mit den Griffen lag fest auf der Herdplatte auf. Der Innenbereich, also das direkte Waffeleisen, drehte sich um die eigene Achse. Beide Seiten des Gebäcks erhielten durch den Schwenkmechanismus Hitze.

Hier könnte auch dein Lieblingsrezept stehen!
Lass die Landgemeinde dein Rezept probieren.

Sende uns deine Rezepttipps und lies sie in unserer LandgeMEINde LEBEN und auf unserer Webseite. Du kochst unsere Rezepttipps nach und postest sie? Dann verlinke uns mit #lg_buttstädt.

Maria Untermann

Maria Untermann

Frank Zwinkau

Susanne Janicke

Anne Schmelzer

Olaf Bauer

Wir freuen uns auch weiterhin auf Ihre Fotos! Jetzt hochladen unter:
lg-buttstaedt.de/landgemeinde-erleben/bilderupload

Impressum

Herausgeber
Gemeinde Buttstädt
Großemsener Weg 5
99628 Buttstädt

036373 41-110
Telefax: 036373 41190
poststelle@lg-buttstaedt.de

Redaktionsleitung
Julia Deubler

Satz & Gestaltung
Mediadesign
Michael Pfannkuchen

Druck
wir-machen-druck.de

Bildnachweise
Adobe Stock: 28734456, 193862553, 42162751, 80687713, 56466113

Webseite
lg-buttstaedt.de

Facebook
facebook.com/Buttstaedt

Instagram
instagram.com/lg_buttstaedt